



Häufig wird LavaVitae die Frage bezüglich einer möglichen Gefährdung durch Aluminium oder Blei im Zeolith-Produkt Vita Pure gestellt. Diese Frage ist durchaus berechtigt, da eine entsprechende Reinheit eine wesentliche Voraussetzung für die optimale Wirkung und Sicherheit darstellt. Zudem wird dem kritischen Anwender in der Fachliteratur empfohlen, diese Kriterien bei der Produktwahl zu überprüfen.

Als Vertreiber eines Premium-Zeolith-Produktes begrüßen wir die sachliche und wissenschaftlich fundierte Diskussion sowie transparente Aufklärung zu diesem Thema, nicht zuletzt aus Überlegungen des Eigenschutzes, da wir selbst seit Jahren Konsumenten unserer Produkte sind. Zudem kursieren teilweise irreführende Behauptungen hierzu am Markt.

ALUMINIUM UND BLEI IN ZEOLITHEN

Aluminium und Blei sind, neben einer Reihe anderer, in Gesteinen vorkommenden Stoffe, grundsätzlich schädlich für den menschlichen Organismus. Der Zeolith-Klinoptilolith enthält jedoch von Natur aus einen Aluminiumanteil, da seine Kristallgitter-Struktur aus Aluminium- und Silizium-Tetraedern aufgebaut ist. Zudem gibt es keinen Zeolithen, der 100% frei von Blei ist. Daraus folgern oberflächlich recherchierende Menschen, dass Zeolith für den Menschen schädlich sei.

Entscheidend für die Beurteilung der Toxizität eines Stoffes ist aber nicht, welche Elemente enthalten sind, sondern vielmehr wie diese gebunden sind. So sind beispielsweise Wasserstoff und Sauerstoff getrennt voneinander hochexplosives Knallgas, verbunden aber lebensspendendes Wasser.

Das Aluminium im Zeolith ist Bestandteil des Kristallgitters und dieses wiederum ist die Basis für die Bindekapazitäten des Materials. Wäre kein Aluminium enthalten, könnte das Kristallgitter nicht entstehen und keine Bindung von Giftstoffen stattfinden. Das als lösliche Substanz toxische Aluminium wird damit in der gebundenen Form zum Entgifter.

Blei ist allgegenwärtig in der Natur unseres Planeten. Da der Zeolith-Klinoptilolith eine extrem hohe Affinität zu Blei hat, wurde bereits im Urmeer vorhandenes Blei gebunden. Wissenschaftlich belegt ist, dass unser Wirkstoff sowohl sicher als auch wirksam ist. Damit der Bleigehalt des LavaVitae-Zeolith überhaupt gemessen werden kann, muss dessen Kristallgitterstruktur zuerst zerstört werden. Das passiert durch ein Erhitzen auf weit über 1000 Grad Celsius, wie dies bei der induktiv-gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) der Fall ist. Hierbei wird er in seine elementaren Einzelteile zerlegt, denn anders lässt sich das Blei vom Kristallgitter nicht mehr lösen. Das sind jedoch keine Bedingungen, wie sie im menschlichen Organismus vorkommen könnten.

Zu behaupten, das Aluminium oder Blei im Kristallgitter wäre gefährlich, entspräche in etwa der Behauptung Wassergläser wären gefährlich, weil sie aus Scherben bestehen. Zerschlage ich ein Wasserglas, erhalte ich natürlich Scherben, doch niemand würde aus Scherben trinken wollen. Handhabe ich ein Trinkglas bestimmungsgemäß, dann ist es ein nützliches Gerät. So kann auch das Zeolith-Kristallgitter im Körper nicht aufgespalten werden und entfaltet im Organismus seine wohltuende Wirkung.

Kurz gesagt: allenfalls gebundenes Blei wird nicht mehr abgegeben, sondern ganz im Gegenteil weiteres Blei in signifikanten Mengen gebunden.

MEDIZINPRODUKT VITA PURE

Bei Vita Pure handelt es sich um ein Medizinprodukt. Entsprechend den Vorgaben im Medizinproduktegesetz wird ein Medizinprodukt jedes Jahr aufs Neue durch eine von staatlicher Seite benannte und dafür qualifizierte Stelle auf Qualität, Wirksamkeit und vor allem auf Sicherheit für den Konsumenten überprüft und bestätigt.

Neben allen toxikologischen Studien zum Nachweis der Unbedenklichkeit des Medizinproduktes Vita Pure, liegen auch entsprechende Gutachten von unabhängigen Experten und gerichtlich beeideten Sachverständigen vor, welche die sichere Anwendung zusätzlich bestätigen.

Auch die EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) bestätigt in einer Stellungnahme von 2013 die Sicherheit des Zeolith-Klinoptilolith für die Anwendung an Mensch und Tier.

DIE WAHL DES ROHSTOFFES IST ENTSCHEIDEND

Für den Premium-Zeolithen in Vita Pure wird höchstmögliche Sorgfalt in der Auswahl des optimalen Rohstoffes angewendet. Bei der Gesteinswahl wird penibel auf das Silizium-Aluminium-Verhältnis sowie auf maximale Kontaminationsfreiheit von Schwermetallen und anderen toxischen Substanzen geachtet. Es gibt nur 5 Steinbrüche weltweit, die eine solche Qualität liefern können und auch dort eignen sich nur ganz spezielle Adern.

Zudem wird der Abbau durch vertraglich geregelte Maschinen und Methoden unter Einhaltung höchster Standards vollständig dokumentiert durchgeführt, denn Bergbau ist normalerweise ein schmutziges Geschäft. Schließlich soll das hochwertige Ausgangsmaterial vor möglichen Kontaminationen durch Abbau, Lagerung, Transport oder die maschinelle Aufbereitung geschützt werden.

UNTERSCHIED MEDIZINPRODUKT UND NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Nahrungsergänzungsmittel werden verstoffwechselt, d. h. sie werden im Magen-Darm-Trakt in ihre Einzelteile aufgespalten und gelangen über die Darmwand in den Organismus. Entsprechend wurden die Grenzwerte für Kontaminanten in Lebensmitteln auch unter der Annahme entwickelt, dass diese metabolisiert, also vom Körper aufgenommen werden.

Das Medizinprodukt Vita Pure wird jedoch nicht verstoffwechselt. Unter den im Körper herrschenden Bedingungen, kommt es zu keiner Aufspaltung bzw. Zerstörung der Zeolith-Kristallgitterstruktur. Schließlich ist das Kristallgitter gegenüber Säuren und Laugen stabil und kann erst bei einer Temperatur von über 400°C aufgebrochen werden. Damit wird der Zeolith wieder vollständig und unverdaut über den Stuhl ausgeschieden. Das ist ein entscheidender Punkt, denn damit muss die Beurteilung der Sicherheit eines Stoffes konkret im Rahmen der bestimmungsgemäßen Anwendung analysiert werden. Dazu genügt keine bloße Laboruntersuchung mehr, sondern es bedarf umfangreicher klinischer Studien.

DAS ABSORPTIONSVERHALTEN – DIE BINDUNG VON SCHADSTOFFEN

Der Zeolith-Klinoptilolith hat eine starke, physikalische Anziehungskraft zu einer Vielzahl an Schadstoffen, die uns heutzutage belasten (Van der Waals Kräfte). Diese physikalische Anziehungskraft bestimmt, welche Elemente vom Klinoptilolithen gebunden und verlässlich ausgeschieden werden. Zusätzlich müssen die Elemente auch eine entsprechend kleine Molekülgröße aufweisen. Sind die Moleküle zu groß, wie es z.B. bei Vitalstoffen regelmäßig der Fall ist, so passen sie nicht in das Kristallgitter und können nicht gebunden werden. Dieses Prinzip macht die Intelligenz im LavaVitae-Zeolith aus. Scheinbar ist dieser Wirkstoffe in der Lage, Giftstoffe von Vitalstoffen zu unterscheiden, tatsächlich aber nutzen wir die unterschiedlichen Molekülgrößen aus und binden die kleinen (aber gefährlichen) Giftstoffe, während die großen Moleküle der Vitalstoffe nicht erfasst werden und bioverfügbar bleiben.

Innerhalb der kleinen Giftstoffe gibt es in Abhängigkeit von der Ladung der Moleküle unterschiedlich starke Bindungskräfte, so wie es unterschiedlich starke Magnete gibt. Die Reihenfolge der Bindungskraft ergibt die sogenannte Selektivitätsreihe. Mit dem Begriff Selektivitätsreihe wird die Intensität der Bindung zu unterschiedlichen Elementen entsprechend ihrer Reihenfolge definiert. Die Elemente, zu denen der Klinoptilolith die höchste Anziehungskraft hat, haften fest an das Kristallgitter an und werden verlässlich über den Stuhl ausgeschieden.

Blei steht in dieser Selektionsreihe genauso wie Aluminium, Quecksilber, Kadmium, radioaktives Cäsium oder giftiges Ammoniak ganz weit oben. Damit wird bei einem hochwertigen und damit reaktionsfähigen Zeolithen kein Blei oder Aluminium an den Körper abgegeben. Er absorbiert diese Elemente im Magen-Darm-Trakt und scheidet sie über den Stuhl verlässlich aus.

FAZIT

Die Frage der Gefährdung durch Aluminium oder Blei ist eine wichtige, die von uns im Vorfeld entsprechend umfangreich behandelt und zweifelsfrei ausgeschlossen wurde. Fest steht, der Premium-Zeolith in Vita Pure ist sowohl sicher als auch wirksam. Schadstoffe werden nicht abgegeben, sondern gebunden und auf natürlichem Weg sanft wieder aus dem Körper ausgeschieden.

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass unter den mehr als 200 unterschiedlichen natürlichen und künstlichen Zeolithen nur der für uns aufbereitete Natur-Zeolith-Klinoptilolith die oben dargestellten Wirk- und Sicherheitsnachweise besitzt und diese in Wissenschaft und Praxis anerkannt sind. Hersteller von Billig-Produkten hingegen umgehen die umfangreiche Frage der individuell konkreten Toxikologie häufig mit simplen Labortests.

Wir dagegen wissen, dass unser Produkt sicher ist – weil wir es mit wissenschaftlich anerkannten Methoden nachgewiesen haben. Schließlich geht es um viel – es geht um Ihre Gesundheit und dafür ist LavaVitae der richtige Partner.

Mit freundlichen Grüßen



Rene Tischhart
CPO LavaVitae GmbH